

Die Wächterin der Animewelt

FF iss abgeschlossen, over now!!!!^^ Die FF wird nun überarbeitet und ich hoffe sie findet so mehr Anhang!^^

Von Animegirl87

Kapitel 19: Die Wahrheit kommt ans Licht!!! Oder Sesshoumaru erfährt alles!!!

Sooo da bin ich wieder!! *gg* Freut ihr euch?? Naja egal ich schreibe ja trotzdem weiter!! *eg* Dann wollen wir mal!! Viel Spaß!!!

Die Wahrheit kommt ans Licht!!! Oder Sesshoumaru erfährt alles!!!

Mimiko, Sango und Kagome gingen hinter den anderen. Sie sprachen über alles Mögliche. Über Jungs und auch über Reiko und Rin. Sie lachten sehr viel. Die Stimmung war ausgeglichen. Nur Mimiko machte sich Gedanken. Es war bis jetzt nicht einmal wieder ein Dämon aufgetaucht. Irgendwas stimmte da nicht. Mimiko hing ihren Gedanken nach, bis sie plötzlich erschrocken stehen blieb. Alle drehten sich zu ihr um und sahen sie fragend an. Anscheinend spürte nur Mimiko die Erschütterung im Boden. Sie lenkte in Richtung Kagome, aber auch Richtung Rin. Was sollte sie jetzt machen? Da fiel ihr etwas ein, sie konnte nur hoffen das Sesshoumaru die Warnung richtig wahrnimmt. "Sesshoumaru könntest du Rin auf den Arm nehmen, sie scheint müde zu sein!", bat Mimiko inständig. Mimiko ging langsam auf Kagome zu. Sesshoumaru sah sie irritiert an. <Komm schon mach einfach!>, dachte Mimiko panisch. Sie musste was tun, doch sie hatte keine andere Wahl. Sie musste Kagome da wegholen. "Kagome pass auf!", rief Mimiko und schubste sie weg. Kurz darauf schoss ein wurmartiger Dämon aus dem Boden. Erst jetzt verstand Sesshoumaru was Mimiko damit erreichen wollte, doch es war schon zu spät. Man hörte noch Rin's Schrei. "Rin!", schrie Mimiko ängstlich. Auch Sesshoumaru riss die Augen auf. "Wenn ihr das Mädchen wiederhaben wollt, dann bringt die Wächterin zu Hiroshi-sama's Schloss!", mit diesen Worten verschwanden sie mit Rin im Schlepptau. Mimiko fiel auf die Knie. Kagome, Sango und Reiko rannten auf sie zu. Kagome beugte sich zu ihr runter. "Mimiko?", fragte Kagome vorsichtig. "Rin, Rin, Rin...!", flüsterte Mimiko die ganze Zeit. Kagome nahm sie in den Arm. Keiner verstand das Verhalten von ihr. Sie kannte das Mädchen doch kaum. Nur Reiko wusste bescheid. Sie legte sich in Mimiko's Arm.

Das erste Mal sah Mimiko auf, genau in die Augen von Reiko. "Mimiko lass den Kopf nicht hängen!! Wir holen sie zurück!!", sagte Reiko kindlich. Mimiko konnte nicht sagen warum, aber Reiko machte ihr Mut. Mimiko´s Entschlossenheit kehrte zurück. "Du hast recht!!", sagte Mimiko entschlossener als je zuvor.

Bei Rin!

Rin machte die Augen auf. Sie fuhr erschrocken hoch. <Wo bin ich??>, ging es ihr durch den Kopf. Es stank nach modrigem Holz. Sie hörte Schritte von draußen. Rin bekam Panik. Wo waren die anderen? Und vor allem, was war passiert? Sie kroch in eine Ecke. Sie war anscheinend in einer sehr alten Hütte. Plötzlich wurde ein Vorhang zur Seite gestoßen. Ein junger Mann trat ein. Rin wich so gut es ging noch ein bisschen zurück. Doch hinter ihr war nur die alte Wand. Der Mann vor ihr war glasklar ein Dämon. Er hatte Katzenartige Ohren und hatte Streifen im Gesicht. Fast so wie bei Sesshoumaru nur das auf jeder Wange nur ein Strich war. Seine Hände waren Klauenartig. Er hatte rot-braunes Haar, das ziemlich lang war. "Wer seid ihr??", fragte sie ängstlich. Der Mann lächelte. "Keine Angst! Ich tu dir nichts!", sagte er freundlich. Rin war immer noch sehr unsicher. "Wo bin ich?", fragte Rin schüchtern. "Du bist in Hiroshi-sama´s Schloss!!", erklärte er. "Wo sind Sesshoumaru-sama und die anderen??", fragte Rin. "Die kommen noch!! Sie sind bestimmt schon unterwegs!!", erwiderte er ruhig. Rin glaubte ihm nicht so ganz. Doch sagen tat sie nichts. Er verschwand aus der Hütte. Als er draußen war, fing er an fies zu grinsen. <Gut! Ich muss mir das Vertrauen von der kleinen erarbeiten!! So ist es einfacher!!>, dachte die Person hinterhältig. "Hiroshi-sama? Was machen Sie hier draußen??", fragte eine junge Frau. "Ich wüsste nicht was dich das angeht?? Und außerdem bin ich niemanden eine Erklärung schuldig!!", sagte Hiroshi aufgebracht. "Ja aa!! Natürlich nicht! Verzeiht!", sagte sie eingeschüchtert und verschwand so schnell wie sie gekommen war.

Bei Mimiko!

Sie hatten sich wieder auf den Weg gemacht. Sie gingen schneller, als sonst. Kagome kam kaum noch mit. Inuyasha bemerkte dies. Er ging zu ihr und bot ihr den Rücken. Diese nahm das Angebot dankend an. Mimiko entwich ein kleines Grinsen, doch verschwand es sofort wieder und wich in eine traurige Mine. <Oh Rin! Ich hoffe es geht dir gut! Mein armer kleiner Schatz!!>, dachte Mimiko den Tränen nah. Reiko die bemerkte das Mimiko nicht die alte war, gesellte sich zu ihr und nahm ihre Hand. Mimiko sah vom Boden auf direkt in die blauen Kinderaugen. Sie rang sich zu einem Lächeln, was ihr auch gelang. Ja Reiko gab ihr Kraft. Sie lächelte nun ehrlich und aus vollem Herzen. Sie konnte nicht verstehen, warum man Rin entführt hatte. Barnie beobachtete seine Herrin. <Warum??>, ging es ihr durch den Kopf. ~Durch den Geruch den ihr absondert, Herrin!~. Mimiko sah irritiert zu Barnie. Sesshoumaru beobachtete sie aus dem Augenwinkel. <Halt welchen Geruch??>, fragte Mimiko, Barnie. ~Ihr sondert ein Geruch ab, den man mit Dämonien vergleichen kann!!~. Mimiko riss die

Augen auf und blieb ruckartig stehen. Sesshoumaru wunderte sich, doch zeigen tat er nichts. <WAAAAAAAASSSSSSS?????>, schrie Mimiko in Gedanken. Alle drehten sich zu ihr um, da sie stehen geblieben war. "KISAN!", brüllte sie aus vollem halse und vor Wut bebend. Ängstlich tauchte er vor ihr auf. "Was kann ich für dich tun??", fragte er eingeschüchtert. Mimiko Augenbrauen zuckten verdächtig. Sesshoumaru sah sich das Spektakel an. "Kannst du mir sagen, was es mit dem Geruch auf sich hat, dass ich absondern soll??", fragte Mimiko verdächtig ruhig. Kisan schluckte schwer. <Sie weiß es nicht?!>, schoss es Sessy durch den Kopf. "Nu uun... Das isstt sooo! Du hast ein fast gleichen Duft wie Dämonien, wenn du deine Menstruation hast!!", stotterte Kisan. Mimiko senkte den Kopf. "Und so was kann man mir nicht vorher sagen?? Wegen so etwas wurde Rin entführt? Das ist absurd und idiotisch!!", flüsterte Mimiko niedergeschlagen. Eine Träne glitzerte in ihren Augenwinkel. Dies jedoch fiel nur Sesshoumaru auf, da er das Glitzern sah. <Warum weint sie? Wegen Rin, aber sie kennt sie doch noch gar nicht lange!!>. Sesshoumaru zerbrach sich innerlich den Kopf darüber, doch äußerlich wirkte er wie immer kühl und desinteressiert. <Rin!! Nein! Es tut mir so leid nur wegen mir wurdest du entführt! Meine Entscheidung ist gefallen!! Ich werde dort hingehen und mich stellen!! Der Dämon ist entweder sehr mächtig oder verdammt dämlich!! Doch rechnen muss ich damit dass er mächtig sein wird, denn er wusste dass ich eine Wächterin bin!! Nun ja gut ich bin einer der mächtigsten Wächter!!!>. Mimiko hob ihren Kopf. "Ich werde alleine weiter gehen!! Reiko du bleibst bei Inuyasha und Co.!!!", befahl Mimiko und rannte los. Sie ließ die anderen stehen. Sesshoumaru sah ihr kurz nach, bevor er auch lossprintete. Sie sahen ihn etwas perplex hinterher.

Mimiko rannte so schnell sie konnte. Sie wusste genau wo sie hin musste. Sie bemerkte Sehrwohl den Verfolger. "Ich sagte doch ihr sollt wegbleiben!", sagte sie verärgert. Sie wurde etwas langsamer. Sie rannte nun genau neben der Person. "Ich lasse mir keine Befehle erteilen!", sagte er kalt. "Er hat mein Eigentum entführt!", fügte er noch hinzu. Mimiko wäre fast aus dem Konzept gekommen. "Eigentum?", fragte sie sauer. "Sie ist nicht dein Eigentum! Verstanden?", schrie Mimiko ihn an. Sie wurde wieder schneller. Sie kamen kurze Zeit später an. Sie stand vor einem großen Schloss. Sie staunte nicht schlecht. Sesshoumaru stellte sich neben sie. Zusammen gingen sie zum Tor. Wundersamer weise verbeugten sich die Wachen vor beiden. Sie konnte verstehen dass sie sich vor Sesshoumaru verbeugten. Aber warum verbeugten sie sich vor ihr. "Willkommen!! Wir freuen uns!! Sie werden schon von ihrem Verlobten erwartet!", begrüßte sie ein Soldat. Mimiko zog eine Augenbraue hoch. Auch Sesshoumaru sah etwas irritiert aus. "Verlobter?", fragte Mimiko zu ruhig. Der Katzendämon nickte. "Wer wagt es zu behaupten, ich sei Verlobt??", fragte Mimiko wütend. Der Dämon wich etwas zurück. "Unser Herr Hiroshi-sama, sagte uns ihr seid seine Verlobte!", erklärte er eingeschüchtert. "Na warte Freundchen!", sagte sie gefährlich leise. Sie ging stolz an dem Soldaten vorbei, genauso wie Sesshoumaru. Sie standen nun im Schlossgarten. Man musste zugeben dass er atemberaubend schön war. Doch die Wut in Mimiko verflog dadurch nicht. Sie stampfte weiter und schmiss die Schlosstür auf. Ein paar Diener drehten sich erschrocken um und wichen vor Mimiko zurück. Ihre Aura war unheimlich, wie sie fanden. Das kam von ihrer Wut. Sie hob den Kopf in die Lüfte und schloss ihre Augen. Sie ließ ihren Sinnen freien Lauf. Sesshoumaru beobachtete sie interessiert. Nach kurzer Zeit machte sie die Augen wieder auf. Sie wusste nun wo genau Rin war. Sie lief los und rannte aus einer Tür

wieder nach draußen. Auch hier war ein Garten, doch dieser war etwas kleiner wie der vorige. Doch genauso schön, was störte war die alte Hütte die dort stand. Mimiko wusste das dort Rin war. Sie rannte auf die Hütte zu und riss das Tuch zur Seite. Rin fuhr kurz zusammen, doch sah sie dann hoch. "MIMI!!", rief sie erfreut und rannte genau in ihre Arme. "Rin!", entkam es Mimiko nur erleichtert das ihr nichts passiert war. Sie drückte sie fest an sich. Sie ließ wieder los und gab den Blick auf Sesshoumaru frei. "Meister Sesshoumaru!", entkam es Rin genauso freudig und drückte sich gegen sein Bein. Er legte nur kurz die Hand auf ihr Haar. Er ließ sie jedoch sofort wieder los. Rin löste sich wieder von ihm. Mimiko drehte sich zum Schloss. Dort stand ein gutaussehender Mann, wie Mimiko zugeben musste. "Oh wie schön du bist gekommen Wächterin!", sagte er gelassen. "Hiroshi??", fragte Mimiko nun wieder wütend. Er nickte. "Mein Name ist Hiroshi und ich bin der Herr der östlichen Länder! Ich bin Herr über die Katzen!", sagte er eingebildet. Mimiko verdrehte die Augen. "Ja vielleicht über streunende Katzen!", sagte sie verachtend. Sesshoumaru konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Hiroshi verzog das Gesicht vor Wut. "Wie kannst du es wagen mich so respektlos zu behandeln!", schrie Hiroshi verärgert. Mimiko bebte nun auch vor Wut. "WIE KANNST DU ES WAGEN MICH ALS DEINE VERLOBTE AUSZUGEBEN OHNE MEINE EINVERSTÄNDNIS UND DANN AUCH NOCH MEINE TOCHTER ENTFÜHREN!!!!!!!!!!!!!!", schrie Mimiko völlig blind vor Wut. Plötzlich war es ruhig. Man hörte nur den Wind der leise durch die Bäume wehte. Mimiko hielt ihre Hand vor ihren Mund. Sesshoumaru hatte die Augen aufgerissen. Und starrte Mimiko nun regelrecht an. Rin war etwas verwundert. Warum hatte ihre Mutter ihr gemeinsames Geheimnis verraten. Rin sah Mimiko fragend an. Mimiko kniete sich zu ihr runter. "Tut mir leid mein kleiner Engel! Ich konnte unser Geheimnis nicht für mich behalten!", sagte Mimiko traurig. "Ist nicht so schlimm...", sie stoppte plötzlich und sah Mimiko unsicher an. Mimiko nickte ermutigend. "Mama!", beendete sie den Satz. Mimiko lächelte sie fürsorglich an. "Ich bin gerührt!", sagte Hiroshi ironisch. Mimiko sah ruckartig auf. "Und den Sohn von diesem lächerlichen Hund hast du auch mitgebracht!", sagte er verächtlich. Mimiko's Augen wurden zu schlitzten. Ehe Sesshoumaru reagieren konnte klebte Hiroshi schon an der Wand. Mimiko drückte ihn mit ihren Händen an die Schlosswand und würgte ihn. "Wage es nie mehr so über Inu No Taisho, den Herr der Hunde zu sprechen, ansonsten bist du schneller im Jenseits als dir lieb ist!!", knurrte Mimiko sauer. Sesshoumaru sah verwundert zu Mimiko. Er musste erst mal alles verdauen was er soeben alles erfahren hatte. Mimiko war also tatsächlich Rin's wirkliche Mutter. Das würde dieses komische Gefühl zumindest erklären, dass er vor kurzem bei den beiden verspürt hatte. Mimiko ließ Hiroshi wieder los und er fiel auf seine vier Buchstaben. Er rang nach Luft. Sie ging zu Rin und Sesshoumaru und stellte sich dazu. "Ich würde nie im Leben, so einen schwächlichen Lord wie ihr es seit heiraten! Lieber heirate ich den Kühlschranks da!!", damit zeigte Mimiko auf Sesshoumaru. "Der ist wenigstens meiner Würdig!", fügte sie hinzu. Sesshoumaru hob eine Augenbraue hoch. Mimiko drehte sich um und ging mit Rin an der Hand weg. Sesshoumaru sah kurz zu dem Katzenfürsten. "Niemand redet so über meinen Vater!", sagte er eiskalt. Er raste blitzschnell auf den Dämon zu und zerteilte ihn. Damit drehte er sich um und ging Mimiko und Rin hinterher.

Sesshoumaru lief vorne und Mimiko und Rin hinter ihm. Es war eine erdrückende Stille. Mimiko blieb stehen und blickte zur Seite. Barney schoss aus dem Gebüsch und blieb direkt vor Mimiko stehen. "Barney!", kam es überrascht von Rin und knuddelte

ihn. ~Herrin ich habe mir Sorgen gemacht!!~. <Es ist alles in Ordnung!! Nur Sesshoumaru weiß nun das ich Rin's Mutter bin!! Wahrscheinlich will er jetzt eine Erklärung haben!!>, erklärte Mimiko gedanklich. Wie auf Kommando warf ihr Sesshoumaru einen vielsagenden Blick zu. Mimiko verstand sofort. "Barnie nimm Rin und bring sie zu den anderen!! Ich habe Sesshoumaru etwas mitzuteilen!! Rin sag niemanden was hier vorgefallen ist!!", befahl Mimiko, jedoch sanft. Rin und Barnie nickten. Mimiko setzte Rin auf Barnie's Rücken. Barnie lief davon. Mimiko wartete bis sie nicht mehr zu sehen waren. Sie drehte sich zu Sesshoumaru. "Komm mit Sessy wir sollten uns hinsetzen!", mit diesen Worten ging Mimiko in den Wald zu einer Lichtung. Sesshoumaru folgte ihr mit einem knurren. Mimiko lehnte sich gegen einen Baum. Sesshoumaru stellte sich zu ihr. "Nun setz dich hin! Und nimm meine Hand!!", bat Mimiko ihn. Sesshoumaru bedachte sie mit einem komischen Blick. <Ein Königreich für ein Fotoapparat!! Ach was denke ich denn da?? Ich bin eine Wächterin!!>, dachte Mimiko und schnipste mit den fingern und hatte einen Fotoapparat. Sie machte schnell ein Foto und ließ ihn sofort wieder verschwinden. Sesshoumaru knurrte gefährlich. "Was war das?", fragte er knurrend. "Ein Fotoapparat!! Ich musste den Moment für die Nachwelt festhalten!! Dein Gesicht war zum schießen!! Aber nun mal ehrlich glaubst du wirklich ich würde dich darum bitten mir deine Hand zu geben, wenn es nicht nötig wäre??!!", sagte Mimiko entrüstet. Sesshoumaru gab sich geschlagen und setzte sich neben sie an den Baum. Doch mit der Hand zögerte er. "Wozu soll das mit der Hand gut sein?", fragte Sesshoumaru misstrauisch. "Um dich besser im Griff zu haben", sagte sie ironisch. "Nein Mann ich will dass du dir selber ein Bild machst über meine Vergangenheit!! Du wirst alles sehen können von Anfang bis Ende!! Eine Erzählung würde unübersichtlich werden!!", sagte Mimiko nun völlig ernst. Sesshoumaru nickte nun und gab ihr vorsichtig die Hand. Mimiko nahm sie in ihre und schloss die Augen. "Schließ die Augen und konzentrier dich!! Ich werde von vorne Beginnen!!", sagte sie. Sesshoumaru schloss misstrauisch die Augen und konzentrierte sich. Sesshoumaru verspürte ein komisches Gefühl und merkte wie er in einen sogenannte Trance Zustand fiel. Plötzlich sah er tausende Bilder in hoher Geschwindigkeit an sich vorbei ziehen. Bei einem Bild blieb es stehen. Er hatte das Gefühl als hätte er eine Vision. Aus den Bildern wurde eine fließende Bewegung.

^ Sesshoumaru's Vision ^

Eine junge Frau von 17 Jahren rannte gehetzt neben einem älteren Mann. Sie kamen nach kurzer Zeit an einem Haus an. Es stand mitten in der Pampa, rundum waren nur ein paar einzelne Bäume und sonst nur Wiesen, die von Blumen übersät waren. Doch irgendwas stimmte an dem Bild nicht. Das Haus sah ziemlich ramponiert aus, als hätte es vor kurzem ein starkes Erdbeben miterlebt. Doch so war es nicht. Die beiden kamen zum stehen. Die pechschwarzen Haare des Mädchens wehten leicht im Wind. Sie hatte einen Kampfanzug an, doch ihre gute Figur war selbst dadurch zu sehen. Der ältere Mann war um die 25 Jahre, wenn nicht älter, und hatte lila Haare. Das Mädchen wollte zum Haus stürmen, doch wurde von dem Mann am Arm fest gehalten. "Warte Pan! Wir sollten das Haus vorsichtig betreten! Er könnte noch dort drinnen sein!", ermahnte er sie. "Aber Trunks, alle sind da drinnen! Was ist wenn ihnen etwas passiert ist!! Ich habe so ein komisches Gefühl!!", erwiderte sie ängstlich. Pan sah ihn bettelnd mit ihren schönen blauen Augen an. Trunks konnte nicht anders, als nachzugeben. "Aber wir

gehen zusammen rein und vorsichtig!!", bat Trunks. "In Ordnung!", sagte Pan hastig und griff Trunks Hand. Sie gingen gemächlich zur Tür des Hauses. Trunks bemerkte dass die Tür nur angelehnt war. "Warte kurz die Tür ist nur angelehnt!", stellte Trunks fest. Er trat langsam zur Tür und schubste sie kurz an. Pan verlor die Geduld und trat die Tür auf. Doch was sie nun sahen war wohl das grausamste was sie je gesehen hatten. Pan schlug die Hand vor dem Mund und stumme Tränen rollten ihrem blass gewordenen Gesicht hinunter. Trunks musste die aufkommende Übelkeit unterdrücken, aber auch ihm rollten Tränen übers Gesicht. Pan fiel auf die Knie und weinte stumm. Trunks beugte sich zu ihr runter und nahm sie in den Arm. Sie krallte sich regelrecht an ihn. Vor ihr war ein Bild das selbst dem Teufel schlecht geworden wäre. Alle Z-Kämpfer eingeschlossen Vegeta, hängen an der Decke, per Strick und baumelten hin und her. Sie waren von Wunden übersät. Sie waren alle tot. "Opa, Oma, Vegeta, Bulma, einfach alle sind tot!", schluchzte Pan. "Die Welt ist dem Untergang geweiht!", sagte Pan ausdruckslos. ~Gefällt euch der Anblick? Schön nicht wahr??~. Pan schreckte hoch genauso wie Trunks. "Du...!", entkam es Pan hasserfüllt. ~Oh armes Ding! Hast du geweint? Musst du doch nicht es ist doch jetzt viel schöner auf dieser Welt ohne den Abschaum!!~. Die Stimme war eiskalt und hatte einen ironischen klang. Trunks stand auf, doch Pan kniete noch immer auf dem Boden. "Du verabscheuungswürdiger Abschaum!! DU BIST KRANK!!", schrie Trunks wütend zugleich aber auch verzweifelt. ~Na na nich doch! So spricht man nicht mit älteren!!~. Pan platzte vor Wut. Sie stand ruckartig auf und flog los. "Pan!", schrie Trunks verzweifelt. Doch sie blieb nicht stehen. Was ihm Angst machte war der Anblick ihrer Augen. Sie waren Hasserfüllt und voller Zorn und Wut. Es war nicht ein warmer Funke geblieben, die sonst die ganzen Augen füllte.

Pan war inzwischen dort angekommen wo sie hin wollte. Bei ihrem Feind. Sie konnte nicht mehr klar denken. Sie hatte nur noch dieses Rache Gefühl in sich. "Oh gut du bist angekommen! Wie dumm von dir, jetzt wirst auch du das zeitliche segnen!", sagte das Wesen ernst. "Pah das ich nich lache!! Du wirst mich nie besiegen!", erwiderte Pan trotzig. "Das werden wir ja sehen!". Mit diesen Worten stürmten sie auf einander zu. Sie lieferten sich einen unerbittlichen Kampf. Doch Pan musste einsehen dass sie keine Chance hatte. Sie lag am Boden. Ihr rechtes Bein, sowie auch ihr linker Arm waren gebrochen. Selbst wenn sie gewollt hätte, sie konnte sich kaum bewegen, geschweige denn kämpfen. Das Wesen lachte dreckig und krank. Er wollte gerade zum letzten Schlag ausholen, als was vor Pan sprang. Diese riss erschrocken die Augen auf. "Ach du kommst auch noch! Umso besser dann macht es noch mehr spaß!!". Das Wesen stürzte sich auf die Person. "Trunks nein!", brüllte Pan ängstlich. Trunks jedoch ging zum Angriff über. Sie kämpften genauso erbittert, wie das andere Mal. Nur hier war ein kleiner Unterschied. Das Wesen war schon etwas erschöpft und Trunks topfit, hatte aber trotzdem große Probleme. Letzt endlich konnte Trunks es besiegen, doch zu einem hohen Preis, seinem Leben. Er fiel auf den Rücken. Pan schrie auf. "TRUNKS!". Pan schleppte sich zu ihm und bettete sein Kopf auf ihren Schoß. "Trunks bitte nicht auch noch du! Du darfst mich nicht auch noch alleine lassen!! Bitte!!", flehte Pan flüsternd. Trunks machte langsam die Augen auf. "Pan tu mir einen gefallen!! Reise mit der Zeitmaschine von Bulma in die Vergangenheit und warne die anderen, bevor das hier passiert! Versprich es mir!!", bat Trunks schwach und mit flacher Stimme. Pan nickte stumm und nun weinte sie offen und ehrlich. "Und noch etwas vergiss nie das ich dich Liebe!", fügte er noch schwach hinzu. "Ich liebe dich auch und

ich werde es bestimmt nicht vergessen!", versprach sie weinerlich. Sie beugte sich zu ihm hinunter und sie küssten sich noch einmal. Trunks verstarb in ihrem Arm. Sie legte seinen Kopf behutsam auf den Boden und stand auf. Sie wischte sich die letzten Tränen aus den Augen. Sie quälte sich zur Capsule Corp., als sie über die Stadt flog bot sich ihr ein ganz anderer Anblick als bei dem Haus. Alles war zerstört, nun ja fast alles, die Capsule Corp. stand noch und ein paar andere stabilere Häuser. Ansonsten war alles zerstört und kein einziges Lebewesen war noch da. Sie war die einzige Überlebende. Sie kam bei der Capsule Corp. an und ging hinein. Sie öffnete die Tür zu einer Werkstatt. In dieser Werkstatt stand ein Gerät wo genau eine Person hinein passte. Die Zeitmaschine. Sie stieg ohne zu zögern ein und gab die Koordinaten ein und startete. Das Kapseln ähnliche Flugobjekt hob ab und düste davon. Pan sah nur noch viele Lichter an sich vorbei ziehen. Ja man konnte sagen, sie ließ ihr Leben hinter sich. Plötzlich wurde die Kapsel langsamer und machte sich lande bereit. Sie stand nun schon eine Weile, doch sie hatte Angst davor was sie erwartete. Irgendwann sprang sie über ihren Schatten und stieg langsam aus. Plötzlich tauchte vor ihr Son Goku auf. Sie konnte es nicht glauben. Sie war so froh ihm lebend zu sehen. Doch weiter kam sie nicht denn sie fiel nach vorne. Sie hatte ihre Verletzungen für einen kurzen Moment völlig vergessen. Son Goku fing sie auf und half ihr dabei wieder auf die Beine zu kommen. "Wer bist du?", fragte er sie neugierig. Ihre Augen waren leer und doch antwortete sie. "Mein Name ist Pan und ich komme aus der Zukunft!". Ihre Stimme klang monoton. Son Goku sah sie etwas irritiert an. Pan erzählte ihm alles und warnte sie. Doch er musste versprechen niemanden zu erzählen wer sie wirklich war. Sie gingen zu den anderen die nun nacheinander ankamen. Auch Vegeta war dabei und klein Trunks war schon geboren. Sie war mitten in die Cell-Spiele gereist. Sie musste sich zusammen reißen nicht zusammen zu brechen, denn vor ihr stand Trunks. Er war um ein paar Jahre jünger wie ihrer. Er war man gerade in ihrem Alter. Trunks beobachtete sie aufmerksam. Ja er musste zugeben dass sie ihm gefiel. Er stellte sich vor und sie rang sich zu einem Lächeln. Er bemerkte den traurigen Glanz ihrer Augen. Doch fragen nach dem Grund tat er nicht. Sie lernten sich besser kennen. Sie trainierte oft mit ihm. Sie kamen sich immer näher.

Doch das einzige was Sesshoumaru noch sah war ein Kuss von ihnen. Und die Vision machte einen Sprung.

Pan stand mit den anderen vor Trunks. Man sah bei ihr einen kleinen Bauch. Der darauf hinwies das sie Schwanger war. Hinter Trunks stand seine Zeitmaschine. Er gab Pan noch einen Kuss und stieg ein. Er hob ab und beiden lief eine Träne das Gesicht hinab. Dann war er weg, für immer aus ihrem Leben verschwunden. Sie konnte nicht mehr und hielt sich die Hände vor ihr Gesicht und weinte los. Plötzlich stand ein komischer Kauz neben ihr, man konnte ihn als Kisan identifizieren. Kisan erzählte ihr dass er sobald er in seiner Zeit war, sie vergessen würde. Sie brach völlig zusammen und die anderen sahen sie mitleidig an. Son Goku brachte sie zur Capsule Corp. und legte sie in ein Bett. Als sie wieder aufwachte waren alle um sie herum versammelt und sahen sie fragend an. Sie wusste was sie wollten. Daraufhin erzählte sie wer und was sie wirklich war. Doch das waren die letzten Worte die sie in der Zeit noch sprach. Nun gut sie sprach zwar noch aber nicht viel. Ein Paar Monate später gebar Pan ihr Kind. Ihr liefen Tränen ihr Gesicht hinunter und sie musste an Trunks denken. Man sah

ihr an das sie verletzt war. Man hörte ihre Gedanken. <Wie konnte er dich nur vergessen!>. Pan spürte die Gefahr die auf sie zukam. Sie entschied ihr Kind, die den Namen Rin bekam, in Sicherheit zu bringen. In eine Welt die ihr unbekannt war. Sie verabschiedete sich für eine längere Zeit von den anderen und erzählte ihnen was sie vorhatte. Da stand sie nun vor den anderen. "Also Leute ich muss gehen!!", sagte sie traurig, aber auch ernst. Son Goku ging als erstes auf sie zu und drückte sie fest an sich. Er gab Rin noch einen kleinen Kuss auf die Wange. Dann kamen alle anderen. Als letzter stand Vegeta vor ihr. "Pass auf dich auf!", sagte er leise. Pan nickte. Er gab Rin und ihr, zur Verwunderung aller, einen Kuss auf die Stirn. Pan kam nun nicht drum herum, dass ihr eine Träne durchs Gesicht rollte. Sie winkte noch mal und war verschwunden.

Ortwechsel!

Sie stand auf einer Lichtung in einer ihr unbekanntem Welt. Sie spürte die vielen Auren und Youki. Sie hatte ein Bündel in der Hand, die kleine Geräusche von sich gab. Sie sprach ruhige Worte und das Bündel verstummte. Wenn man genau hinsah, konnte man ein kleines Kind erkennen, von ungefähr zwei Jahren. Ja sie hatte ihre Tochter um zwei Jahre älter gemacht. Sie drehte sich ruckartig um. Hinter ihr waren unzählige Dämonen aufgetaucht. <Scheiße>, schoss es ihr durch den Kopf und fing an zu rennen. Sie hatte eine beachtliche Geschwindigkeit erreicht. Sie blieb plötzlich stehen. Vor ihr stand ein Mann mit langen schönen glänzenden weißen, fast silbernen Haaren. Er war glasklar ein Dämon, doch sie konnte nicht sagen warum, aber er machte auf sie einen vertrauten Eindruck. Ihr Blick fiel kurz nach hinten. Sie musste schnell handeln. Sie hielt dem Dämon ihr Kind hin. Goldgelbe Augen trafen zum ersten Mal Himmelblaue. Er konnte ihre bitte an den Augen ansehen. Er wusste nicht warum, aber er nahm ihr das Bündel ab. Sie drehte sich ruckartig um, denn die Dämonen waren gerade angekommen. Sie stürmte auf die Dämonen zu und erledigte einen nach dem anderen. Ihre Haltung war stolz, elegant und anmutig. Der Dämon musste zugeben, dass er beeindruckt war. Sie kam wieder auf ihn zu und nahm ihm das Kind wieder ab. Sie verbeugte sich tief und dankbar vor ihm. Er wusste es zu schätzen. Sie drehte sich um und rannte weiter. Der Dämon stand noch immer dort doch dieses Menschenmädchen würde er wohl nicht so schnell vergessen.

Mimiko rannte so schnell sie konnte und kam nach kurzer zeit an einem Dorf an. Sie legte Rin an einer Tür vor einer Hütte ab. Sie klopfte gegen das Holz und verschwand hinter einem Baum. Das Tuch wurde zur Seite geschwungen und eine zierliche junge Frau erschien. Sie sah zu ihren Füßen und entdeckte das Bündel indem ein Kind schrie. Sie nahm das Bündel auf den Arm und es fiel ein Stück gefaltetes Papier runter. Die Frau hob es wieder auf und faltete es auseinander und fing an zu lesen:

Ich bitte Sie, passen Sie gut auf mein Kind auf!!

Es ist wichtig!

Ich wäre Ihnen sehr dankbar!!

Es wird bald jemand kommen der ihnen alles erklärt!!

Liebe Grüße!

Die Frau faltete den Zettel wieder zusammen und sah sich das Kind an. Sie drehte sich um und ging mit dem Bündel hinein. Ja sie würden auf das Kind aufpassen. Mimiko stand immer noch hinter einem Baum. Ihr liefen Tränen den Wangen hinab. Das war der schwerste Moment in ihrem Leben, das konnte man ihr ansehen, doch es war das Beste. Sie kam hinter dem Baum hervor und drehte sich um und ging los. Sie sah noch mal zurück bis sie entgültig verschwand

^Sesshoumaru´s Vision Ende^

Sesshoumaru schlug langsam die Augen auf. Er hatte höllische Kopfschmerzen und fühlte sich ausgelaugt. Es war schon Abend geworden. Mimiko bemerkte das Verhalten Sesshoumaru´s. Sie packte ihn und legte seinen Kopf auf ihrem Schoß. Er wollte sofort wieder aufspringen, doch sie hielt ihn zurück. Er warf ihr vernichtende Blicke zu, die er genauso zurückbekam. Sie legte ihre Finger an seine Schläfe. Wo der Hauptschmerz lag. Sie fing an es langsam zu massieren. Sesshoumaru entspannte sich. Er wusste nicht warum, aber er hatte das Gefühl, als würde Energie durch sein Körper laufen. Nach einer viertel Stunde ließ sie von ihm ab. Und tatsächlich seine Kopfschmerzen waren weg. Er stand auf und kurz nach ihm stand Mimiko auf. Er besah sie mit einem bestimmten Blick an, der sagte Und-das-soll-ich-dir-glauben. Mimiko bedachte ihn mit einem finsternen Blick an. "Na gut du willst einen Beweis?! Den kannst du haben!". Mit diesen Worten umhüllte Mimiko ein gleißendes Licht und vor ihm stand eine junge Frau. Nach seiner Zeitrechnung müsste sie 23 Jahre alt sein. Er glaubte es nicht. Er hatte die Wahrheit gesehen. Er musste es nun erst mal verdauen. Mimiko hatte sich wieder zurück verwandelt konnte man sagen. "Du warst das junge Mädchen von damals!", sagte er kühl und feststellend. Mimiko nickte nur. "Es ist schon spät! Wir sollten zurückgehen!", sagte Mimiko ausweichend. Sesshoumaru ließ es erst mal auf sich beruhen, aber er würde darauf zurückkommen. Daher machten sie sich auf den Rückweg.

Sooo das war´s wieder mal von mir!!! Ich hoffe euch hat die Reise in Mimiko´s Vergangenheit gefallen!!! Ich hoffe ihr hinterlasst viele Kommis!!! *lieb schau*

Sessy: Das machen sie sowieso nicht!

Mimi: Ach halt den Mund Fluffy!! Mach sie nicht auch noch runter!!

Ich: Danke Mimi!!

Sessy: Sie machen es trotzdem nicht!!

Mimi&Ich: *Sessy eine rüberhauen* SCHNAUZE!! Hört nicht auf ihn!

Sessy: *schmollend in der Ecke hockt* Ihr seid gemein!!

Also bis zum nächsten mal!! Wenn ihr wollt!!*g*

knuddel

Euer Animegirl87^^